

ungefähr 150 Vertretern der germanistischen Wissenschaften an deutschen Universitäten und höheren Schulen, in staatlichen und städtischen Verwaltungen oder literarischen Berufen und weist eine Reihe bekannter Namen auf.

**Der 14. Internationale Kongress für Anthropologie und prähistorische Archäologie** findet im September dieses Jahres in Genf statt. Von Vorträgen seien erwähnt die über die fossilen Rassen Europas, über die prähistorischen Rassen in Asien, Afrika und Amerika und über die gegenwärtigen und prähistorischen Pygmäen. Der Kongress wird von Professor Eugène Pittard geleitet und vom Bundesrat mit 80000 Frs. unterstützt.

**Bund Deutscher Jugendvereine.** — Der seit drei Jahren bestehende und bereits über ganz Deutschland verbreitete Bund Deutscher Jugendvereine hält seine diesjährige Jahresversammlung in den Tagen vom 5. bis 8. Mai in Jena ab.

**Der 21. Kongress des deutschen Vereins für Anabendarbeit** wird vom 10. bis 12. Mai im Festsaal des Charlottenburger Rathauses unter dem Vorsitz des Abgeordneten v. Schendendorff stattfinden. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Vorträge des Direktors am Kunstgewerbe-Museum Dr. Jessen über Handfertigkeitsunterricht zur Hebung des Nationalgeschmacks, des Schulrats Scherer über Werkunterricht und Arbeitschule. Mit dem Kongress wird eine Ausstellung verbunden sein.

**Dem Andenken Iwan Turgenjews.** — An der Hochschule für Frauen in St. Petersburg hat sich unter Prof. N. Pilsanow's Leitung ein Verein gebildet, der sich ein allseitiges Studium Iwan Turgenjews zur Aufgabe gemacht hat. Wie bekannt, hat Turgenjew Deutschland häufig besucht, auch mehrmals längere Zeit daselbst zugebracht. Der Verein bittet nun jedermann, der Briefe oder Dokumente besitzt, die Neues und Interessantes über den Dichter enthalten, oder jeden, dem mündliche Erzählungen und Erinnerungen an Turgenjew bekannt sind, um deren Übermittlung. Erwünscht wären auch bibliographische und archivalische Mitteilungen (an die Adresse: St. Petersburg, Wassiljoffrow 10 Linie N 33, Hochschule für Frauen, Herrn Professor N. Pilsanow).

**Überseeische Gäste in Deutschland.** — Eine große Anzahl deutsch-amerikanischer Lehrer und Lehrerinnen — es sind mehrere hundert Mitglieder des über die Vereinigten Staaten verbreiteten deutsch-amerikanischen Lehrerbundes, will im Sommer dieses Jahres gemeinsam ihrem Stammlande einen Besuch abstatten, um sich mit der gegenwärtigen Gestaltung des Schul- und Erziehungswesens bei uns an Ort und Stelle bekannt zu machen.

**Ein Marlitt-Denkmal.** — In diesem Jahre soll der bekannten Romanschriftstellerin Eugenie John-Marlitt anlässlich der 25. Wiederkehr ihres Todestages ein Denkmal in Arnstadt, ihrer Vaterstadt, errichtet werden.

#### Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Manuskripte. Xylographische und typographische Inkunabeln 1465—1500. — Antiqu.-Katalog 100 von Gilhofer & Ranschburg in Wien I, Bognergasse 2. Lex.-8°. 135 S. Mit 96 Textillustrationen, 5 farbigen und 11 schwarzen Tafeln mit 23 Abbildungen. 266 Nrn.

Dichter und ihre Werke. Ein Führer durch den Verlag L. Staackmann in Leipzig. Kl.-8°. 32 S. mit zahlreichen Porträts.

Ein hübsches Vertriebsmittel. Eine Einleitung plaudert über Dichter und ihre Werke, die im Anschluß daran katalogmäßig aufgeführt werden. Neben dem Verzeichnis der Werke sind Tafeln mit den Porträts der Autoren angebracht, die wohl den Hauptwert des kleinen Verzeichnisses ausmachen, das jeder gern zur Hand nehmen und durchblättern wird. Hoffentlich hat das den Erfolg, daß auch recht viele auf der beigelegten Postkarte bestellen.

Verzeichnis pädagogischer Literatur in systematischer Anordnung. Ein literarischer Ratgeber für den evangelischen Lehrer und Seminaristen. Herausgegeben von F. Boldmar, Sortiment in Leipzig. 3. Jahrgang. Lex.-8°. 25 S.

Nachtrag zum Deutschen Literaturkatalog 1911—1912 von F. Volckmar und L. Staackmann in Leipzig. Lex.-8°. 120 S. (Ohne Nettopreise.)

Wissenschaftliche Handbücher. Mit ausführlichem Sachregister und Schlagwörter-Verzeichnis. Zu beziehen durch (... Sort.-Fa. ...) Verlag von F. Volckmar in Leipzig. Kl.-8°.

I: Theologie. Philosophie. Enzyklopädien. 138 S.

II: Philologie. Klassische Altertumswissenschaft, Klassische und oriental. Sprachen und Literatur, neuere Sprachen. Philosophie. Erziehungs- und Unterrichtslehre. Enzyklopädien. 242 S.

III: Rechts- und Staatswissenschaft. Enzyklopädien. 152 S.

IV: Geschichte. Lebensbeschreibungen, Denkwürdigkeiten, Briefwechsel. Erdbeschreibung. Länder- und Völkerkunde, Reisen. Atlanten und Karten. Literatur-, Kunst- und Musikwissenschaft. Kriegswissenschaft. Heer und Marine. Enzyklopädien. 264 S.

V: Medizin. Tierheilkunde. Pharmazie. Physik. Chemie. Vermischtes. Enzyklopädien. 176 S.

VI: Naturwissenschaften. Mathematik. Astronomie. Enzyklopädien. 128 S.

VII: Bau- und Ingenieurwissenschaft. Mathematik. Physik. Mechanik. Chemie. Gewerbekunde. Handelswissenschaft. Enzyklopädien. 276 S.

VIII: Forstwissenschaft und Jagd. Landwirtschaft. Landwirtschaftliche Gewerbe, Fischerei, Hundezucht, Pferdekunde, volkstümliche Tierheilkunde. Gartenbau. Hauswirtschaft. Kochbücher. Vermischtes. Enzyklopädien. 70 S.

IX: Des Kaufmanns Bücherschatz. Handelswissenschaft. Erdbeschreibung, Reisen. Rechtskunde. Volkswirtschaftslehre. Sprachenkunde. Lehrmittel-Enzyklopädien. 170 S.

#### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

### Wann müssen Jahres-Abschlüsse handelsüblich fertiggestellt sein?

Das in Nr. 79 des Börsenblattes abgedruckte Gutachten der Handelskammer zu Frankfurt a/Ober spricht sich dahin aus, daß unter normalen Verhältnissen spätestens innerhalb 3 Monate die Abschlüsse fertiggestellt sein müssen. Nur bei einem sehr umfangreichen Unternehmen könnte eine Verlängerung der Zeit für Fertigstellung des Abschlusses bis auf vielleicht 6 Monate für zulässig erachtet werden. Dieses Gutachten gibt mir zu folgender Bemerkung Veranlassung, und ich wäre für eine Äußerung an dieser Stelle dankbar. Ich habe seit etwa 12 Jahren in meinem Geschäfte die doppelte Buchführung. Während ich früher das Geschäftsjahr von Juli bis 30. Juni hatte, bin ich aus Gründen der Zweckmäßigkeit dazu übergegangen, das Geschäftsjahr mit dem Kalenderjahr zusammenzulegen. Der Abschluß aller Konten erfolgt regelmäßig am 31. Dezember. Während es möglich ist, das Ergebnis aller Konten sofort festzustellen, ist dies bei dem Sortiments-Kreditoren-Konto nicht angängig. Die Verlegerkonten können erst nach der Ostermesse, resp. der Stuttgarter Junimesse abgeschlossen werden. Der Abschluß der Bilanz erfolgt deshalb im Laufe des Sommers. Ich kann daher meiner Steuererklärung nicht das Ergebnis des letzten abgelaufenen Jahres mit zugrunde legen, sondern berechne mein steuerbares Einkommen beispielsweise für das Jahr 1912/13 aus dem Durchschnitt der Jahre 1908/10. Ich bin der Meinung, daß Sortimenter und Verleger, die ihr Geschäftsjahr mit dem 31. Dezember schließen, ihren Jahresabschluß erst nach Ende der Ostermesse fertigstellen können. Die Verhältnisse im Buchhandel sind eben anders gelagert als in den meisten kaufmännischen Betrieben. Meine Äußerung hat nur den Zweck, auf die abweichende Praxis im Buchhandel hinzuweisen oder mich eines Besseren belehren zu lassen.

Frankfurt a. M., 11. April 1912.

Friedrich Alt  
i. Fa. Johannes Alt.